

# Landesjagdverband

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anerkannter Naturschutzverband gemäß § 63 BNatSchG



Landesjagdverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Forsthof 1, 19374 Parchim OT Malchow

Frau  
Marilena Kallweit  
Vorsitzende des Landesjagdbeirates M-V  
Am Wiesengrund 1  
18276 Mühl Rosin  
Vorab per E-Mail: Marilena.Kallweit@lfoa-mv.de

Forsthof 1 · 19374 Parchim OT Malchow  
Telefon: (03871) 63 12-0  
Telefax: (03871) 63 12-12  
www.ljv-mecklenburg-vorpommern.de  
Mail: info@ljv-mecklenburg-vorpommern.de

---

Parchim OT Malchow, den 09.10.2023

Sehr geehrte Frau Kallweit,

in der persönlichen Reflexion des „Parlamentarischen Abends“ am 22.09.2023 auf dem Schloss Ludwigslust musste ich feststellen, dass es einer Klarstellung zum Protokoll der letzten Jagdbeiratssitzung vom 31.07.2023 bedarf, die ich Ihnen hiermit unmittelbar vortrage.

Durch verschiedene Teilnehmer wurde an mich - unter Verweis auf das o.g. Protokoll - die Interpretation herangetragen, dass ich als Vertreter des Landesjagdverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LJV M-V e.V.) einem „Mindestabschuss ohne Konditionierung“, wie er sich nun im derzeitigen Gesetzesentwurf befindet, zugestimmt hätte.

Dies ist für mich eine unzutreffende Interpretation, welche das Protokoll auf Grund von inhaltlichen „Unschärfen“ durchaus zulassen könnte.

Hierzu stelle ich ausdrücklich fest, dass sich meine im Protokoll abgebildete „Zustimmung“ lediglich auf die ergänzende Erwähnung der Wildbewirtschaftungsrichtlinie bezieht.

Eine Zustimmung zu einem Mindestabschuss ohne jegliche Begrenzung oder Korrektiv erklärte ich vornehmlich nicht.

Die strikte Ablehnung eines Mindestabschusses in der derzeit angedachten Umsetzung war und bleibt eine der Kernpositionen meines Verbandes, die ich mit Nachdruck vertrete. In der Stringenz der Sache wurde auf diesen fachlich und juristisch unterlegten Standpunkt schon mehrfach, beispielgebend in der Stellungnahme des LJV M-V e.V. vom 28.07.2023 anlässlich der Verbändebeteiligung oder auf der o.g. Veranstaltung in Ludwigslust hingewiesen. Desto mehr irritiert mich die unreflektierte Auslegung des Protokolls, dass ich der „Mindestabschussregelung“ des Gesetzesentwurfs vorbehaltlos zugestimmt hätte.

Ich möchte Sie, zur zukünftigen Vermeidung solcher konstruierten Interpretationen, darum bitten, eine klarstellende Protokollberichtigung zu ergänzen und die geschätzten Mitglieder des Jagdbeirates davon in Kenntnis zu setzen.

Leider ist zu konstatieren, dass unsere Herangehensweise über einen konstruktiven Dialog konsensorientierte Lösungen zu finden, nicht von allen Mitgliedern des Jagdbeirates getragen wird.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil

Thomas Nießen  
Präsident des Landesjagdverbandes  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.